

Ja, ich nehme an dem Seminar zum Thema „Kläranlagen“ am 8. Juli 2015 in Koblenz teil. Die **Teilnahmegebühr beträgt 95,00 Euro zzgl. MwSt.** und beinhaltet die Vorträge sowie die Tagesverpflegung.

(Bitte beachten: die Teilnehmerzahl ist begrenzt)

Anmeldung bitte per Fax: 06721 - 98 424 29

Titel, Name, Vorname

Firma, Institution

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail (bitte unbedingt angeben)

Abweichende Rechnungsadresse:

Teilnahme- und Rücktrittsbedingungen:

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine **Anmeldebekräftigung per E-Mail**. Die Zusage erfolgt nach der Reihenfolge der Anmeldung (begrenzte Teilnehmerzahl). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Rechnung wird im Anschluss an das Seminar versendet.

Bei Stornierung der Anmeldung bis 10 Tage vor dem Seminar erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei späteren Absagen - auch bei Krankheit - wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet. Die Stornoerklärung bedarf der schriftlichen Form. Ein Ersatzteilnehmer kann zu jedem Zeitpunkt gestellt werden. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Bingen.

Ort, Datum

Unterschrift

Tagungsort:

Klärwerk Koblenz
Kammertsweg 82
56070 Koblenz

Geo Daten für Ihr Navi:

50°23'16.0"N 7°36'12.4"E

Der Weg zum Klärwerk ist ab B9 - Abfahrt Lützel ausgeschildert

Es sind ausreichende Parkmöglichkeiten auf der Straße vor dem Klärwerk vorhanden.

Organisation:

Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB)

Christine Thönnies
Berlinstraße 107a, 55411 Bingen
thoennes@tsb-energie.de
Tel.: 06721-98 424 272

Geschäftsbereich des ITB - Institut für Innovation, Transfer und Beratung gGmbH



Veranstalter:



Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen

Die Transferstelle Bingen befasst sich seit mehr als 20 Jahren mit rationeller und regenerativer Energienutzung. Hierzu führt sie Projekte, Modellstudien sowie F&E-Vorhaben für Unternehmen, Energieversorger, Kommunen und öffentliche Einrichtungen durch. Die Kompetenzen erstrecken sich auf die Bereiche der Effizienztechnologien, den Einsatzmöglichkeiten regenerativer Energien sowie dem Energiemanagement. Dabei berät die TSB herstellerunabhängig. Der Fokus unserer Arbeit liegt auch auf neuen, innovativen Technologien, die das Potenzial haben, zu einer umweltfreundlichen Energieversorgung beizutragen.

Kooperationspartner:



Bildnachweis (Titelbild): Klärwerk Koblenz



Kläranlagen – Baustein in den Stromnetzen der Zukunft und – Fördermöglichkeiten für Energieanalysen

Tagesseminar am
Mittwoch, den 8. Juli 2015
im Klärwerk Koblenz



Schwerpunkte:

- Welche Wertschöpfungspotenziale ergeben sich in den Märkten der Energiewirtschaft?
- Welche Anlagen- und Verfahrenstechnik eignet sich für eine energiewirtschaftliche Optimierung?
- Energieanalysen DWA-A216
- Klimaschutzteilkonzepte „klimafreundliche Abwasserbehandlung“

In Zusammenarbeit mit:





Klärwerke haben vielfältige Potenziale für die Unterstützung einer klimafreundlichen Energieversorgung der Zukunft. Einerseits können sie durch Energieeffizienz, andererseits durch intelligente und zeitlich flexible Energieerzeugung und -verbrauch die Energiewende vorantreiben. Die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien wie Wind- oder Solarenergie fluktuiert stark und entspricht nicht dem zeitgleichen Stromverbrauch.

Daher werden zur Realisierung der Energiewende Stromspeicher sowie flexibel regelbare Erzeugungsanlagen und Verbraucher benötigt, um einen Ausgleich zu schaffen und so die Stromnetze zu stabilisieren. Insbesondere Kläranlagen weisen hier ein interessantes Potenzial auf, vor Ort installierte Stromerzeuger und -verbraucher flexibel und so energiewirtschaftlich optimal zu betreiben. Bereits heute kann diese Flexibilität beispielsweise zur Senkung der maximalen Stromlastspitzen oder für eine Vermarktung in der Regelleistung über ein virtuelles Kraftwerk genutzt werden. Kläranlagen können so bereits heute Erlöse erwirtschaften.

Zukünftig wird die Nachfrage nach Flexibilität zunehmen und Kläranlagen eine Chance bieten, eine wichtige Rolle in der Energiewirtschaft zu spielen. Dieses Intensivseminar richtet sich speziell an Betreiber von Kläranlagen, die ihre Werke auf die Anforderungen der Zukunft ausrichten und so bereits heute zusätzliche Erlöse generieren wollen. Die Referenten erläutern die hierzu essentiellen Grundlagen und Potenziale. Welche Anforderungen an die Anlagen und Verfahren vor Ort gestellt und wie die Kläranlagenbetreiber ihr individuelles Potenzial abschätzen können, wird im zweiten Themenblock behandelt. Weiter werden Sie auf dem Seminar über das Projekt „sustreat“ der Stadtentwässerung Koblenz und über Fördermöglichkeiten für intelligente Energiekonzepte informiert. Ich freue mich auf einen regen Austausch!

Prof. Dr. Ralf Simon
Wissenschaftliche Leitung der Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB)

09:30 Empfang und Registrierung

10:00 Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. Ralf Simon
Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen
Werner Theis
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten Rheinland-Pfalz
Thomas Keßelheim
Betriebsleiter Klärwerk Koblenz

Vorstellung der Seminarteilnehmer

10:15 Bedeutung der Anlagen-Flexibilität für die Umsetzung der Energiewende

Prof. Dr. Ralf Simon
Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen

11:15 Energieverbraucher und Flexibilitätsoptionen in der Prozesskette der Abwasser- und Klärschlammbehandlung

Dipl.-Ing. Oliver Gretzschel
Technische Universität Kaiserslautern
Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft

12:15 Gemeinsames Mittagessen und Austausch

13:00 Klimaschutzkonzepte und Energieanalysen für Abwasseranlagen – Potenziale und Fördermöglichkeiten

Dr. Thomas Siekmann
Ingenieurgesellschaft Dr. Siekmann + Partner mbH
Michael Münch
Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen

13:45 „Sus Treat“ - Energieautarke Kläranlage

Projektleiter: Thomas Keßelheim
Ulrich Marquart
Technischer Projektleiter „SusTreat“ am Klärwerk Koblenz

14:30 Zusammenfassung der Tagung & Ausklang

Im Anschluss folgt eine einstündige Führung über das Klärwerk. Wir hoffen auf reges Interesse.

Oliver Gretzschel

Technische Universität Kaiserslautern
Fachgebiet Siedlungswasserwirtschaft

Oliver Gretzschel ist seit 2007 Mitarbeiter am Fachgebiet von Prof. Schmitt. Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Energieeffizienz auf Kläranlagen sowie die Rolle der Kläranlagen im Rahmen der Energiewende.



Dr.-Ing. Thomas Siekmann

Ingenieurgesellschaft
Dr. Siekmann + Partner mbH

Nach dem Studium des Entsorgungswissenschaften an der RWTH Aachen arbeitete Herr Siekmann vier Jahre am Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FiW) in Aachen. Seit September 2014 ist er Mitarbeiter der Ingenieurgesellschaft Siekmann+Partner mbH.



Michael Münch

Projektleiter
Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen

Nach einer pädagogischen Ausbildung hat Herr Münch 2007 sein Studium mit dem Diplom im Fach Umweltschutz (Schwerpunkt Energietechnik und -wirtschaft) abgeschlossen. Seit Januar 2008 arbeitet er als Projektleiter an der Transferstelle Bingen und dem Institut für geothermisches Ressourcenmanagement.



Ulrich Marquart

Stellvertretender Betriebsleiter
Technischer Projektleiter „SusTreat“ am Klärwerk Koblenz

Herr Marquart ist seit 1986 als Abwassermeister im Klärwerk Koblenz tätig, 1999 wurde er ergänzend stellvertretender Betriebsleiter und als technischer Projektleiter übernahm er 2013 das EU-Projekt Life+ „SusTreat“



Seminarleitung:

Prof. Dr. Ralf Simon ist Professor an der Fachhochschule Bingen und Leiter der Transferstelle für Rationelle und Regenerative Energienutzung Bingen (TSB). Seine Forschungsschwerpunkte sind der Bereich des Energiemanagements, der virtuellen Kraftwerke und geothermischen Anwendungen. Als Leiter der TSB ist er verantwortlich für zahlreiche Projekte im Bereich des Energiemanagements in Unternehmen und Kommunen.